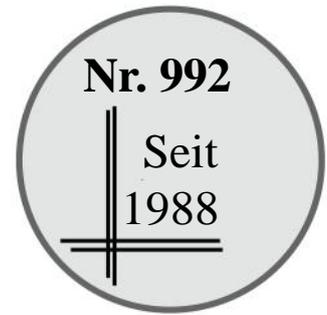




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Gottes Geduld will unser Heil und Glück

„... mir hast du Arbeit gemacht mit deinen Sünden und hast mir Mühe gemacht mit deinen Missetaten.“

Jesaja 43,24

Es war an einem herrlich schönen September Morgen, noch nicht lange her, als ich im Park spazieren ging. Ich freute mich sehr über all das Schöne, das ich sah. Es war wie ein perfekter, kleiner Urlaub. Die Sonne schien warm. Der Wind wehte leicht. Die Vögel sangen, ich sah ein Eichhörnchen auf einem Zaun mit großer Geschwindigkeit balancieren, um dann blitzschnell auf einen Ast zu springen und dort rasch meinen Augen zu entschwenden. Doch dann hörte ich weinen. Nein, lauter noch: Brüllen. Kinderbrüllen. Ein Wutgeheul. Ich sah ein Kind, wie es nach seiner Mutter trat, und sie in seinem kindischen Zorn laut schreiend auch mit den Fäusten traktieren. Ich war empört. Was für ein freches Kind. Die Mutter schlagen? Das geht doch gar nicht. Doch die Mutter reagierte souverän. Sie warb um das Kind, redete freundlich mit ihm. Bemühte sich. Eine lange Zeit. Dieses bekam dann Nüsse angeboten. Und tatsächlich. Das Wutgeheul wurde leiser. Die Tritte gegen die Mutter schwächer und dann folgte das Kind seiner Mutter, wenn auch immer noch bockig und unwillig.

Was für eine Situation! Und irgendwie auch ein Bild für den Menschen ganz allgemein. Gott begegnet uns in seiner Güte. Er hat alles so schön gemacht. So schön gedacht. Die Erde wurde geschaffen als ein herrlicher Garten zu unserer Freude. Und wir Menschen verhalten uns oft so wie dieses Kind. Wir rebellieren, wir verweigern uns der Güte Gottes, wir toben und schreien, wir wollen unbedingt den eigenen kindischen Willen durchsetzen. Gott aber hat Geduld mit uns. Er sieht uns auf unseren Irrwegen. Er sieht uns an unser selber leiden. Er sieht uns, wie wir an den Folgen unserer Sünde aneinander leiden. Wir verletzen uns selbst und andere. Aber oft machen wir Gott für den Schmerz in dieser Welt verantwortlich. Verantwortlich für das, was wir getan haben.

Was für eine Mühe das macht. Gott geht einem jedem Einzelnen von uns nach. Wie ein Hirte jedes seiner Schafe im Auge hat und jedem nachgeht, wenn es auf Abwege gerät und möglicherweise in den Dornenfeldern dieser Welt sich weh tut. So manches bockende, rebellierende, verirrte, sich selbst verletzende törichte Schaf lud er sich auf die Schulter und brachte es zurück auf die grünen Weiden der Heimat. In Sicherheit. Nach Hause. Eine Zeit lang betreute ich als Ju-

gendleiter zwanzig kleine Kinder. Das war sehr anstrengend. Jeden dieser kleinen, lauten, schwierigen Menschen im Auge zu haben, jedem nachzugehen. Auf jeden zu schauen. Es kostet so viel Kraft und Geduld. Gott aber wendet diese Geduld nicht nur vierzehn Tage auf, so wie ich, sondern er geht uns Jahrzehnte lang nach. Und nicht nur zwanzig, sondern einem jeden, das heißt: millionen-, ja milliardenfach.

Der Jesaja Text lässt uns einen Augenblick in das Herz Gottes schauen. In das Leiden Gottes um uns, in seiner Liebe zu uns. Im Römerbrief heißt es: **„Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“ (Römer 5,8)**

Gott selber kommt in diese Welt, und anstatt er uns bestraft für unsere Rebellion, für all das, das wir ihm und auch uns aneinander antun, geht er selber ans Kreuz, und erleidet dort an unserer Stelle alle Bestrafung. Er zahlt für uns den Preis. Er stirbt am Kreuz, er wird begraben, aber dann steigt er wieder aus dem Grab heraus, als Sieger über all unser Leiden, über den Tod und über die Sünde und kann nun uns die Gnade anbieten, wieder nach Hause, zu ihm zu kommen! Worauf sollten wir warten?



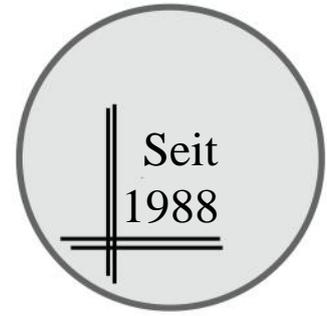
5 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



5 x die Woche *neu!*

